

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 6. Oktober 2021 12:55

[Zitat von JoyfullJay](#)

Ja klar, im Rahmen der kostenlosen Bürger:innentests "mindestens ein Mal pro Woche". Laut Corona-VO Studienbetrieb des Landes gelten die Testnachweise im Vorlesungsbetrieb aber tatsächlich nur 24h. Bedeutet, dass im Worst Case tatsächlich vier Tests pro Woche selbst finanziert werden müssen.

Genau das ist ja das Problem. Sie sind nicht geimpft und all das hat nicht funktioniert. Was sich an meiner Uni bisher beobachten lässt, ist, dass der finanzielle Druck auch nicht als Motivation zur Impfung verstanden wird, sondern als Bestrafung. Das führt nun auch nicht dazu, dass sich diese Studierenden impfen lassen, sondern befördert das Narrativ des Widerstandskämpfers ("Schau mal, sie versuchen uns sogar zu zwingen, weil wir keine Kohle haben. Da MUSS doch was faul sein!") und die Opferrolle.

Was mich daran persönlich stört, ist, dass tägliche Tests für die meisten Studierende einfach tatsächlich schlicht und ergreifend nicht bezahlbar sind und, da Präsenzpflicht, die Fortführung des aktuellen Studiums damit als ungeimpfte Person auf legalem Weg nicht möglich ist. Das an sich kann man ethisch diskutieren (vgl. Impfpflichtdiskussionen), ist aber - für mich ganz persönlich - nicht der Punkt, auf den ich herauswollte. Statt an den Unis (analog zu den Schulen) wirklich auf fundiertes Testkonzept zu setzen, provoziert man gefälschte Testergebnisse. Bei nicht-belüftbaren Hörsälen und der viel höheren Durchmischung im Studium verglichen zur Schule, ist da doch jetzt schon absehbar, wie sich das bzgl. Infektionen und Quarantäne im Herbst/Winter entwickeln wird.

Ich selbst bin doppelt geimpft und Teil der Risikogruppe. Das bedeutet auch, dass wir in nicht-belüftbaren Hörsälen mit Kommiliton:innen mit gefälschten

Aus finanzieller Sicht hat der Bund keine Lust mehr, Tests für Leute zu finanzieren, die sich impfen lassen können. Die Kosten dafür sind immens. Deshalb muss diese Kosten jeder selbst tragen.

Als Geimpfter hast du auch trotz Risikogruppe kaum was zu befürchten, kannst aber trotzdem FFP2 tragen.

Gegen Fälschungen von Testnachweisen wird hoffentlich vorgegangen, das ist eine Straftat.